



Spektakulärer Auftritt:
Der Pavillon der querkraft architekten wird dank unterschiedlich großer Lichtöffnungen ein eindrucksvolles Raumerlebnis schaffen.

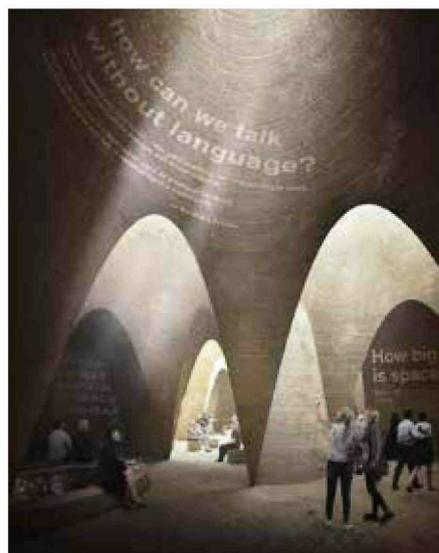
(C) QUERKRAFT BAGIENSKI

SCHAUFENSTER FÜR ÖSTERREICH

ÖSTERREICH WIRD AUF DER EXPO 2020 IN DUBAI NICHT NUR MIT EINEM SPEKTAKULÄREN PAVILLON AUFFALLEN. WIE INNOVATIV, KREATIV UND OFFEN DAS LAND SEIN KANN, SOLL MILLIONEN VON BESUCHERN AUCH ÜBERRASCHUNGSMOMENTE BESCHEREN.

Er ist eine Hommage an das Gastland. Und gleichzeitig ein selbstbewusstes Statement. In jedem Fall ist der Österreich-Pavillon bei der EXPO 2020 in Dubai eines: mutig. Die „Lehmkegel“ der querkraft architekten passen sich den lokalen Erfordernissen an und verweisen gleichzeitig deutlich auf das Nachhaltigkeits-Thema der Weltausstellung. Österreich genießt international einen hervorragenden Ruf hinsichtlich des schonungsvollen und gleichzeitig technisch hochentwickelten Umgangs mit Ressourcen. Spezifischer noch: Das Land zählt zu den Weltmarktführern in Lehmbauweise.

Die Kegelstümpfe des Pavillons werden in unterschiedlichen Höhen abgeschnitten, wodurch sich unterschiedlich große Lichtöffnungen ergeben und so ein eindrucksvolles Raumerlebnis ent-



(C) QUERKRAFT BAGIENSKI

steht. Weltweit sind smarte und robuste Low-Tech-Lösungen im Kommen. Der österreichische Pavillon macht erlebbar, was Low-Tech kann: angenehmes Raumklima, schadstofffrei, eindrucksvolle Lichtstimmungen, spektakuläre und abwechslungsreiche Raumsequenzen. Der Entwurf der querkraft architekten setzte sich unter insgesamt 43 Bewerbungen durch.

Zweifach mutig

„Natürlich ist das ein mutiges Konzept das ist uns durchaus bewusst“ sagt die frühere Bundesministerin Beatrix Karl, die im Februar zur Regierungskommissarin für die EXPO 2020 berufen wurde. Unter den drei Subthemen der EXPO – „Opportunity“, „Sustainability“ und „Mobility“ – entschied sich Österreich für ersteres. Und „Opportunity“, sagt Beatrix Karl, bedeute

EXPORT-SERVICE | EXPO 2020 IN DUBAI

für sie, neuen Entwicklungen wie etwa der Digitalisierung mit „Bildung, Kreativität, Dialog und Mut“ zu begegnen anstatt mit Angst.

Zugleich gehe es um das Bild, das Österreich von sich selbst vermitteln will. Angesichts gewisser Traditionen wäre die Almhütte als EXPO-Auftritt natürlich die einfachere Variante, sagt Beatrix Karl, „aber wir wollen das Land ja als offen, kreativ, innovativ und technologisch wettbewerbsfähig darstellen. Österreichs Tradition ist großartig, aber hier wollen wir die anderen Seiten zeigen – und damit natürlich auch viele Menschen überraschen.“

„Enorme Strahlkraft“

Die EXPO 2020 in Dubai wird eine besondere werden. Sie zählt zu den „großen“ Weltausstellungen, wie sie nur alle fünf Jahre stattfinden. Und sie wird die erste in der fast 170-jährigen Geschichte der EXPOs sein, die in einem arabischen Land stattfindet. Patrick Sagmeister, stv. Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, erwartet, dass die EXPO für Österreichs Wirtschaft „enorme Strahlkraft“ entwickeln werde: „Der Anteil von Besuchern von außerhalb der Arabischen Emirate

Ausgezeichneter Auftritt

Die EXPO 2017 in Astana hat für Österreich ein erfreuliches Nachspiel: Der Auftritt „Österreich - mit Hirn, Herz und Muskelkraft“ gewann mit dem Red Dot Award einen der größten und renommiertesten Design-Preise der Welt. Das Konzept von Johann Moser/BWM Architekten, Julia Landsiedl/jeplus und Gerhard Bauer/Perndl+Co Design gewann den Preis in der Kategorie Communication Design. Insgesamt wurden über 8.600 Projekte und Produkte aus 43 Ländern eingereicht. Und es war bereits der zweite Streich: Erst im März dieses Jahres hatte das Projekt den diesjährigen iF Design Award erhalten.



Doppelt ausgezeichnet: Die Österreich-Ausstellung bei der EXPO 2017 in Kasachstan.



Messegelände der EXPO 2020 (Rendering): Die erste Weltausstellung in einem arabischen Land.

wird bei 70 Prozent liegen. Damit wird sie eine der am internationalsten ausgerichteten Weltausstellungen aller Zeiten werden. Eine super Chance, Innovationen und Ideen ‚Made in Austria‘ einer breiten Weltöffentlichkeit vorzustellen.“

Die Teilnahme an der EXPO 2020 stand nie in Frage, sagt Beatrix Karl. Das Argument, in Zeiten des Internets seien derartige Veranstaltungen obsolet, werde durch Wiederholung nicht besser: „Bei einer EXPO geht es ja um Begegnungen. In Dubai werden sich 180 Länder präsentieren, und wir haben die Chance, in Kontakt mit 25 Millionen Menschen zu treten.“ Zudem haben Weltausstellungen längst ihre Funktion als Bühne für „Erfindungen“ verloren. „Heute sind sie Schaufenster für Länder, heute geht es um Nation Branding.“ Der bisherige Erfolg spreche jedenfalls für weitere Teilnahmen, sagt Beatrix Karl: „Gerade Österreichs Auftritte hatten immer sehr viele Besucher und das Feedback war stets hervorragend.“ Projektleiter Helmut Döllner, für den es schon die sechste EXPO ist, sieht es genauso: „Dieser Beitrag ist eine konsequente Weiterführung unserer letzten erfolgreichen EXPO-Teilnahmen. Diese haben gezeigt, dass mit einem überraschenden Architektur-Konzept Emotionen und Fakten nachhaltig vermittelt werden, die bei den Besuchern positive Erinnerungen schaffen.“

Innovatives Programm ...

Der spektakuläre Pavillon der querkraft architekten wird selbstverständlich nicht nur für sich selbst sprechen. Die Planungen, wie er mit möglichst viel Leben gefüllt werden kann, laufen längst. Die permanente Ausstellung soll die Besucher mit spannenden Fragen konfrontieren. Diese eröffnen Themenkomplexe, die von führenden österreichischen Köpfen, Change-Makers und Hidden Champions beantwortet werden und auf österreichische Erfolgsgeschichten eingehen: Österreich als Land mit überraschend starker und facettenreicher Innovationskraft.

Zusätzlich zur fixen Ausstellung wird das „InnovationLab“ als Ort der Themenvertiefung und der Reflexion dienen. Hier werden temporäre Ausstellungen, Vorträge, Workshops, aber auch Installationen und Experimente stattfinden. Forschungseinrichtungen, Institutionen oder Unternehmen erhalten hier eine weitere Plattform, um ihre Lösungsansätze zu präsentieren.

„Unser Pavillon kann auch von Firmen und Gruppen für Präsentationen und Meetings genutzt werden“, betont Patrick Sagmeister. Die Nutzungsmöglichkeiten des VIP-Bereichs sind vielfältig: Empfänge, Informationsveranstaltungen, Networking-Events, Firmenpräsentationen, vielleicht auch der Abschluss einer Incentive-Reise – lebendig wird es in jedem Fall.

... und ein bisschen Tradition

Dass auch österreichische Tradition im Pavillon Platz haben wird, ist klar. Im Zentrum des Gebäudes wird ein klassisches Wiener Kaffeehaus die Idee des Dialogs aufgreifen und die Besucher zum Bleiben einladen. Intelligent verpackt kann Tradition schließlich auch völlig unpeinlich sein.

EXPO-Büro
T +43 5 90900 4337
office@expoaustria.at

Die EXPO 2020 in Dubai

Ort
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
Dauer
20. Oktober 2020-10. April 2021
Thema
„Connecting Minds, Creating the Future“
Subthemen
„Opportunity“, „Sustainability“, „Mobility“
Österreich-Claim
„In Dialogue with Austria“
Österreich-Fläche 2.400 m²
Nachbarländer Schweiz und China
Teilnehmer 200 Länder und internationale Organisationen
Erwartete Besucher rund 25 Millionen
Davon international rund 70-75 Prozent
Informationen www.expoaustria.at

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.